



GESCHÄFTSORDNUNG

**der Steuerungsrunde des Bezirklichen Bündnisses für
Wirtschaft und Arbeit Spandau
(BBWA)**

PRÄAMBEL

Das Bezirkliche Bündnis für Wirtschaft und Arbeit (BBWA) Spandau stellt die individuellen beschäftigungs- und wirtschaftspolitischen Interessen und Potenziale des Bezirks in den Mittelpunkt. Zielsetzung ist es, den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen lokalen Akteurinnen und Akteuren weiterzuentwickeln und vorhandene EU-, Bundes- und Landesprogramme der Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik mit öffentlichen Investitionen "vor Ort" innovativ und verzahnt zu nutzen, um auf der Grundlage des Aktionsplans die Beschäftigungsfähigkeit und soziale Integration zu erhöhen und die bezirkliche Wirtschaftsstruktur zu stärken. Durch die verbesserte Bündelung, Koordinierung und Kooperation der lokalen Akteurinnen und Akteure sollen zusätzliche Ressourcen erkannt und Synergieeffekte erzielt werden.

1. Zusammensetzung der Steuerungsrunde

1.1. Mitglieder mit beschließender Stimme (Steuerungsrunde)

- Die Bezirksbürgermeisterin / Der Bezirksbürgermeister
- Die für Jugend und Gesundheit zuständige Bezirksstadträtin oder der zuständige Bezirksstadtrat
- Die für Bauen, Planen, Umwelt und Naturschutz zuständige Bezirksstadträtin oder der zuständige Bezirksstadtrat
- Die Vorsitzende / Der Vorsitzende des Ausschusses (BVV) für :
 - Stadtentwicklung
 - Wirtschaft, Hochbau und Liegenschaften
 - Partizipation und Integration
- Die Leiterin / Der Leiter der Wirtschaftsförderung
- Die Beauftragte / Der Beauftragte für Partizipation und Integration
- Die Stabstelle Nachhaltigkeit und Klimaschutz
- Die OE Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination (QPK) / Gesundheits-, Sozialraumplanung)
- Eine Vertreterin oder ein Vertreter des Stadtentwicklungsamtes
- Die Volkshochschule (VHS) – Programmbereichsleitung Berufliche Bildung
- Eine Vertreterin oder ein Vertreter des JobCenters Spandau
- Eine Vertreterin oder ein Vertreter der Arbeitsagentur Spandau
- Die Geschäftsführung der Behindertenhilfe / Johannesstift Diakonie
- Die Vorsitzende / Der Vorsitzende des Migrations- und Integrationsbeirates Spandau
- Eine Vertreterin oder ein Vertreter der Vereinigung Wirtschaftshof Spandau e.V.

1.2 Mitglieder des Expert:innenrates

Die Mitglieder des Expert:innenrates werden von der Steuerungsrunde berufen und sind beratend tätig. Der Expert:innenrat kann jederzeit erweitert werden. Die Hinzuziehung erfolgt anlass- und projektbezogen. Änderungen in der Besetzung des Gremiums bedürfen keiner Änderung der Geschäftsordnung. Änderungen werden im jeweiligen Protokoll der Sitzung dokumentiert.

- Die für Soziales und Bürgerdienste zuständige Bezirksstadträtin oder der zuständige Bezirksstadtrat
- Die Beauftragte / Der Beauftragte für:
 - Frauen- und Gleichstellung
 - Senioren und Menschen mit Behinderung
- Die Koordinierung für Spandau Inklusiv
- Die oder Der Tourismusbeauftragte
- Die Leiterin oder der Leiter des LuV Jugendamt Spandau
- Die Stabsstelle Integrationsmanagement
- Partnerschaft für Demokratie / Netzwerk Demokratiebildung
- Die Europabeauftragte oder der Europabeauftragte
- Social Economy Berlin
- Berlin Partner
- HWK / Gewerbestandorte und Standortsicherung
- IHK / Bereich Wirtschaft und Politik

1.3 Vertretungen und Hinzuziehung von Sachverständigen

Jedes anwesende stimmberechtigte Mitglied der Steuerungsrunde verfügt nur über eine Stimme. Dies gilt auch bei Wahrnehmung mehrerer stimmberechtigter Funktionen in Personalunion.

Alle Mitglieder der Steuerungsrunde können (per E-Mail an die Geschäftsstelle BBWA) eine Vertreterin oder einen Vertreter bestimmen, der sie in einer Steuerungsrunde (Datum angeben) oder in einem Umlaufverfahren (Nummer angeben) vertritt. Alternativ dazu kann auch eine dauerhafte Vertreterin oder ein dauerhafter Vertreter bestimmt werden (per E-Mail an die Geschäftsstelle BBWA), der immer dann einspringt, wenn das Mitglied der Steuerungsrunde nicht verfügbar ist. Die Vertreterin / Der Vertreter ist ebenfalls stimmberechtigt

Gleiches gilt für den Expert:innenrat. Die Vertreterinnen und Vertreter des Expert:innenrates sind nicht stimmberechtigt.

Mitglieder der Steuerungsrunde, die nicht anwesend sind oder vertreten werden, haben in der Sitzung der Steuerungsrunde kein Stimmrecht.

Die Steuerungsrunde kann mit Mehrheit weitere beratende, sachverständige Personen oder Interessenverbände zu Sitzungen des Gremiums hinzuziehen, die kein Stimmrecht haben und keine Anträge gemäß Punkt 5.2 dieser Geschäftsordnung stellen können.

2. Rechtliche Stellung der Steuerungsrunde

Die Steuerungsrunde ist ein freiwilliger Zusammenschluss im Rahmen des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit Spandau. Den Vorsitz der Steuerungsrunde hat die Bezirksbürgermeisterin oder der Bezirksbürgermeister. Die Geschäftsführung erfolgt durch die Geschäftsstelle des BBWA.

3. Aufgaben der Steuerungsrunde

- Die Steuerungsrunde gibt sich selbst eine Geschäftsordnung
- Erarbeitung, Abstimmung und Fortschreibung des bezirklichen Aktionsplanes und den darin enthaltenen Handlungsfeldern
- Empfehlungen für die Verknüpfung bzw. Vernetzung einzelner Projekte im Sinne der EU-Leitlinien, der Förderrichtlinien und des Aktionsplanes. Die Förderrichtlinie für durch den Europäischen Sozialfonds Plus kofinanzierte Projekte im Land Berlin in der Förderperiode 2021-2027 ist Bestandteil dieser Geschäftsordnung, in der jeweils geltenden Fassung.
- Initiierung und Begleitung von Projekten sowie Kooperation mit Projekten und Projektträger:innen.
- Begleitung von Öffentlichkeitsarbeit
- Entscheidung über Projekte, die im Rahmen bezirklicher Bedarfe als förderwürdig bewertet werden. Es gelten die Projektauswahlkriterien.

4. Sitzungen der Steuerungsrunde

4.1

Die Steuerungsrunde tagt mindestens zweimal im Jahr. Die Sitzungen der Steuerungsrunde sind nicht öffentlich und erfolgen i. d. R. als Präsenzveranstaltung. Bei Bedarf können die Sitzungen auch virtuell abgehalten werden. Die Einberufung außerordentlicher Sitzungen durch die Geschäftsstelle des BBWA ist möglich. Auf Antrag - aus der Steuerungsrunde heraus - sind außerordentliche Sitzungen einzuberufen.

4.2

Die Einladungen werden unter Mitteilung der Tagesordnung spätestens 14 Tage vor der Sitzung per E-Mail versandt (bei eilbedürftigen Angelegenheiten kann diese Frist auch kürzer

sein). Vorschläge für die Tagesordnung können durch jedes Mitglied der Steuerungsrunde per E-Mail an die Geschäftsstelle BBWA gerichtet werden.

4.3

Die/der Vorsitzende schlägt der Steuerungsrunde unter Berücksichtigung der eingegangenen Vorschläge eine Tagesordnung vor.

4.4

Die Unterlagen zu den Tagungsordnungspunkten werden spätestens mit der Einladung versandt, damit sich die Mitglieder der Steuerungsrunde vorher damit befassen können. Nach Versendung der Einladung eingereichte Unterlagen oder Tagesordnungspunkte werden in der Sitzung behandelt. Über die Aufnahme entscheidet die Steuerungsrunde vor Beginn der regulären Tagesordnung mit einfacher Mehrheit.

4.5

Die/der Vorsitzende (bzw. die für die Steuerungsrunde benannte Vertreterin oder der für die Steuerungsrunde benannte Vertreter) moderiert die Sitzungen.

5. Beschlussfassung der Steuerungsrunde

5.1

Die Moderatorin oder der Moderator stellt zu Beginn die Beschlussfähigkeit fest. Die Steuerungsrunde ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind.

5.2

Jedes Mitglied darf Anträge stellen. Eine Beschlussfassung soll im Wege der Konsensfindung erfolgen. Ist ein Konsens nicht herstellbar, gilt ein Antrag als angenommen, wenn eine Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder der Steuerungsrunde erreicht wird. Abstimmungen erfolgen offen durch Handhebung. Für die Abstimmung zu Projekten wird eine Bewertungsmatrix zur Verfügung gestellt, die die Bewertung transparent wiedergibt. Näheres wird durch die Zwischengeschaltete Stelle – IBB geregelt.

Bei Stimmgleichheit (Parität) gilt ein Antrag als abgelehnt. Die Moderatorin oder der Moderator stellt das Abstimmungsergebnis fest.

5.3

Steuerungsundenmitglieder dürfen an Beratungen und Entscheidungen nicht mitwirken, wenn Gründe vorliegen, die sinngemäß zum Ausschluss vom Verwaltungsverfahren nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz führen würden. (§ 20 VwVfG ff gelten entsprechend).

5.4

Eine Beschlussvorlage kann in begründeten Fällen im Umlaufverfahren beschlossen werden. Dies ist insbesondere bei Eilbedürftigkeit und in Abhängigkeit der pandemischen Lage möglich.

Beim Umlaufverfahren wird die Beschlussvorlage ausschließlich per E-Mail im Parallelverfahren mit einer Abstimmungsfrist von mindestens 24 und maximal 72 Stunden (es gelten hier die Arbeitstage Montag bis Freitag) an den gewöhnlichen Dienstsitz der Mitglieder der Steuerungsrunde geleitet. Die Abstimmungsvoten sind bis zum Fristablauf per E-Mail an die im Umlaufverfahren angegebene E-Mail-Adresse zu übermitteln. Die E-Mail muss vom stimmberechtigten Mitglied oder der Vertreterin oder dem Vertreter stammen. Widerspricht ein abstimmungsberechtigtes Mitglied der Steuerungsrunde der Behandlung im Umlaufverfahren innerhalb der Abstimmungsfrist, ist das Umlaufverfahren abzubrechen und die Vorlage zur weiteren Behandlung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Steuerungsrunde zu setzen.

Ggf. im Umlaufverfahren schon vorliegende Abstimmungsergebnisse bleiben dann unberücksichtigt. Der im Umlaufverfahren getroffene Beschluss oder der Abbruch des Umlaufverfahrens wird im Protokoll der nächsten Sitzung der Steuerungsrunde vermerkt.

Ein Antrag im Umlaufverfahren gilt bei Mehrheit der in der genannten Frist eingehenden Abstimmungsvoten als angenommen. Parität führt zur Ablehnung.

6. Protokoll der Steuerungsrunde

6.1

Über jede Sitzung der Steuerungsrunde wird von der Geschäftsstelle des BBWA ein Protokoll gefertigt. Dieses wird von der Protokollantin bzw. dem Protokollanten unterzeichnet. Jedes Mitglied der Steuerungsrunde erhält das Protokoll per E-Mail zur Kenntnis.

6.2

Das Protokoll soll enthalten:

- Bezeichnung des Tagesordnungspunktes,
- die zum TOP gegebenenfalls gestellten Anträge,
- die gefassten Beschlüsse,
- das Abstimmungsergebnis.

6.3

Erklärungen einzelner Mitglieder der Steuerungsrunde sind nur in das Protokoll aufzunehmen, wenn dies in der Sitzung vor dem Redebeitrag ausdrücklich verlangt wird.

6.4

Über die Annahme und Änderungen des Protokollentwurfs entscheidet die Steuerungsrunde in der darauffolgenden Sitzung. Sowohl die Tagesordnung als auch das bestätigte Protokoll werden im Internet veröffentlicht.

6.5

Über die Veröffentlichung anderer Dokumente und weiterer Publikationen entscheidet die Steuerungsrunde.

7. Geschäftsstelle des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit

Zur organisatorischen und fachlichen Unterstützung der Arbeit der Steuerungsrunde ist eine Geschäftsstelle einzurichten. Der Sitz der Geschäftsstelle befindet sich im Bezirksamt. Eine Vertretungsregelung erfolgt intern in Absprache mit der IBB.

Der Geschäftsstelle obliegen insbesondere folgende Aufgaben:

- organisatorisch-technische Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Steuerungsrunde, Fertigen der Beschlussprotokolle der Sitzungen,
- Organisation, Beratung und Begleitung bei der Umsetzung der Förderinstrumente. Die inhaltliche Beratung und Begleitung erfolgt bei den WdM-Projekten durch die Wirtschaftsförderung des Bezirksamtes Spandau.
- Sichtung und Entscheidungsvorbereitung über Projektvorschläge für die Steuerungsrunde, Weiterleitung der Entscheidungen der Steuerungsrunde, Termin- und Fristüberwachung
- Öffentlichkeitsarbeit für das Bezirkliche Bündnis für Wirtschaft und Arbeit
- Vertretung des BBWA Spandau auf Landesebene.
- Verbindungsstelle zur Zwischengeschalteten Stelle gem. Förderrichtlinie.

8. Änderung der Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung, mit Ausnahme der Zusammensetzung der Steuerungsrunde, kann auf schriftlichen Antrag unter Berücksichtigung der Ladefrist von den Mitgliedern der Steuerungsrunde mit der Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder geändert werden. Die Berufung oder Abberufung von Mitgliedern erfolgt mit 2/3 Mehrheit der Mitglieder der Steuerungsrunde.

9. Inkrafttreten der Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung tritt sofort nach der Beschlussfassung der Steuerungsrunde in Kraft.